



Programme für lebenslanges Lernen



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
ERASMUS Erfahrungsbericht 2012/13**

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	IBS
E-Mail:	ladn89@mail.ru
Gastuniversität:	SSE Riga
Gastland:	Lettland
Studiengang an der Gastuniversität:	
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 12/13 August-Dezember

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)
2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)
3. Unterkunft (Wohnheim, privat)
4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)
5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)
6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)
7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)
8. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)
9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)
10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Nach erfolgreichen Auswahlverfahren an der FAU muss man sich erneut an der SSE Riga bewerben. Diese Bewerbung ist allerdings reine Formsache. Danach erhält man alle weiteren Informationen vom dortigen Internationalen Büro. Teilweise waren die Informationen recht dürftig. Zu Beginn wirkte alles sehr planlos und unorganisiert. Ich wusste bis zu meiner Ankunft in Riga und an der SSE nicht gerade viel wie das ganze ablaufen wird.

Sollte einer mit aufs New Comer Camp gehen, der sollte selber für Verpflegung und einen Schlafsack sorgen. Dieses wird nämlich dort nicht gestellt. Und es kann auch schon im August Nachts recht frisch werden!

Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Beste Möglichkeit nach Riga zu kommen ist das Flugzeug. Bus wäre auch möglich dauert aber sehr lange und kostet genau so viel wie das Flugzeug. Flüge mit Lufthansa oder AirBaltic gibt es täglich von München oder Frankfurt. Preis für Hin und Rückflug liegt zwischen 150-200 Euro. Meistens ist Lufthansa die bessere Wahl.

Visum und Registrierung ist nicht notwendig, da Lettland seit 2004 in der EU ist.

Unterkunft (Wohnheim, privat)

Die SSE Riga verfügt ein eigenes Wohnheim im Bezirk Sarkandaugava, welches nicht unbedingt das beste und schönste ist. Ich empfehle aber dennoch mal diese Bezirke zu besuchen, weil die meisten der Austausch Studenten immer nur in ihrer vom Strukturfond der EU restaurierten Altstadt sitzen und meinen Riga sei eine super schöne Stadt.

Das Wohnheim hätte theoretisch 4 Stockwerke, aber nur 2 davon sind benutzbar. Die anderen 2 werden schon seit Jahren renoviert. Allerdings wurde während meiner 4 Monate im Wohnheim nicht daran gearbeitet. Also wird es noch ein paar Jahre dauern.

Private Unterkünfte kann man sich sehr schöne in der Altstadt mieten, aber nur mit Hilfe von einem Makler. Da das Erasmus Geld ja so üppig ausfällt, sollte es für jeden Studenten kein Problem sein eine Wohnung in der schönen Altstadt zu nehmen. Hilfe von der Schule oder gar den zugeteilten Buddies gab es in unserem Fall keine!

Daher wird man die ersten Tage wohl in einem Hostel verbringen müssen. Wer keine hohen Ansprüche hat und auf typisch russische Atmosphäre steht sollte ins Happy Hostel gehen.

Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)

Als Austauschstudent kann man an der SSE theoretisch alle Kurse wählen. Desweiteren gibt es noch Elective Kurse und Sprachkurse im Angebot. Die Qualität der Kurse kann schwanken. Der Kurs International Finance war eher unterirdisch und recht wirr im Konzept. Dennoch sind die Studenten fanatisch stolz auf "ihre" Finance Kurse, mit welchen sie, ihrer Ansicht nach, einen Vorteil gegenüber anderen Universitäten hätten.

Bei der Wahl des Stundenplans sollte man aufpassen. Mehr als ein Kurs gleichzeitig ist nicht zu empfehlen. Die Kurse sind alle sehr arbeitsintensiv, da man die meiste Zeit wissenschaftliche Artikel lesen muss. In einigen Kursen herrscht auch Anwesenheitspflicht, was für Exchange Students äußerst nachteilig ist. So besteht die crux zwischen Kurs oder einigen schönen Ausflügen entscheiden zu müssen.

Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Betreuung an der SSE war gut. Abgesehen von der mangelnden Unterstützung bei der Wohnungssuche oder der Unterbringung im Wohnheim, hatte man nie das Gefühl allein mit seinen Problemen dazu stehen.

Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Sprachkurse an der SSE sind kostenlos. Es stehen verschiedene Sprachen zur Verfügung. Es gibt allerdings nur 2 Schwierigkeitsstufen. Anfänger und Fortgeschritten. Wobei Fortgeschritten eher was für Leute ist, die die Sprache und 3-4 erlernt haben.

Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

An der SSE Riga gibt es sowohl einen kleinen PC-Raum als auch eine kleine Bibliothek. Der PC-Raum ist nicht sonderlich modern in seiner Ausstattung und auch die PCs sind in vielen Fällen sehr langsam und brauchen ihre 10-15min zum Hochfahren nach dem einloggen.

Über die Bibliothek kann ich nicht viel sagen, da ich nur einmal dort war. Sie ist sehr beliebt bei Austausch Studenten zum lernen. Ich persönlich fand dort die Stühle zu unbequem.

Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Wer auf gut bürgerliche Küche steht, sollte auf jedenfall zum Lido gehen, dort gibt es eine Mischung aus Russischer und deutscher Küche. Internationale Küche ist auch in Riga sehr stark vertreten. Sehr beliebt ist die Kette "Chili Picca". Wer allerdings eher Low Budget fahren muss, sollte ins Charlies gehen, dort kann man eine Pizza schon für faire 3 Euro erhalten.

Sehenswertes: siehe Diverse Reiseführer. Es gibt viel zu entdecken! Unter anderem hat Lettland sehr schöne Strände zu bieten.

Um an Geld zu kommen gibt es verschiedene Möglichkeiten. Die Landeswährung ist noch der LAT. 2014 ist ein Euro Beitritt geplant, ob dies wirklich geschieht bleibt abzuwarten.

Eine Möglichkeit ist ein Konto bei einer Bank zu eröffnen. In Riga gibt es verschiedene meist nur skandinavische Banken.

Die zweite Möglichkeit ist sich einfach per Abheben am Geldautomat regelmäßig zu versorgen. Fast alle Geldautomaten in Riga sind auch VISA Automaten, wo man kostenlos Geld mit seiner VISA-Card abheben kann.

Für das telefonieren lohnt sich eine lettische SIM Karte. Diese kann problemlos in jedem Narvesen gekauft und aufgeladen werden. Das Telefonieren, auch nach Deutschland, ist sehr günstig. Die meisten Studenten bevorzugen den Anbieter Bite.

Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Meine beste Erfahrung war eine Reise nach Minsk! Sehr schöne und interessante Stadt. Allerdings sollte man nur mit guten russisch Kenntnissen dorthin reisen.

In Riga kann es passieren das man als Ausländer schlechter gestellt wird. Beim Eintritt in den Club Coyote Fly wird auf lettische Herkunft und Nationalität geachtet und als Ausländer nicht reingelassen oder man muss 5 LAT bezahlen.

Da die Letten psychische Probleme mit den Russen haben, kann es in gewissen Clubs/Bars oder Nachts auf der Straße gefährlich sein russisch anzuwenden.

Wichtige Ansprechpartner und Links

<http://www.rigassatiksmeliv.lv/>

<http://www.autoosta.lv/>

<http://www.ss.lv/>